



Sammlung Theaterzettel

Liselott von der Pfalz

Presber, Rudolf

1925-05-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Vorstellung Nr. 131
Sonntag, den 31. Mai 1925

Zum ersten Male:

Liselott von der Pfalz

Auffspiel in einem Vorspiel und drei Akten von
Rudolf Presber und Leo Walther Stein
In Szene gesetzt von Ado von Achenbach

Personen des Vorspiels:

Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz	Josef Reutert
Elisabeth Charlotte, gen. „Liselott“ Prinzessin v. der Pfalz	Else von Seemen
Karl Ludwig	Sibire
Pallatine, Prinzessin Gonzaga	Erta Knapp
Markgräfin von der Pfalz	Gene Blantenfeld
von Saldeneu, pfälzischer Kammerherr	Emo Arndt
Marquis d'Estres	Harry Bender
Chevalier von Damartin	Anton Gangl
Fabricius, Rektor der Universität Heidelberg	Fritz Linn
Ulrika Kolb von Wartenberg, Erziehlerin der Liselott	Selene Leydenius
Christoph Dingelbein, Haushofmeister	Ernst Langhein
Peter Dingelbein, sein Sohn	Rudolf Wittgen
Nägele, der Kellermeister	Karl Neumann-Hoditz
Erster } Page	Gustl Römer-Bahn
Zweiter } Page	Agnes Benz
Ein Diener des Kurfürsten	Friedrich Meyer

Zwei Professoren

Ort der Handlung: Heidelberg — Zeit: 1670

Personen des Stückes:

Ludwig der XIV., König von Frankreich	Wilhelm Kolmar
Monsieur, der Herzog v. Orleans	Billy Birgel
Madame, die Herzogin v. Orleans (Liselott)	Else von Seemen
Philipp, Herzog von Chartres, beider Sohn	Walter Felsenstein
Françoise-Marie, Mademoiselle de Blois, natürliche Tochter d. Königs	Elvira Erdmann
Marquise von Maintenon	Else von Hagen
Fran von Dangean, ihre Nichte	Hedwig Pillie
Marquis v. Louvois, Kriegsminister	Georg Köhler
Der Herzog von Saint-Simon	Fritz Linn
Der Herzog von Larochehoucauld	Hans Godek
Marquis von Laroquette	Friedrich Meyer
Marquis d'Estres	Harry Bender
Vicomte von Henry	Walter Sad
Chevalier von Damartin	Anton Gangl
Père Lachaise, Beichtvater des Königs	Karl Neumann-Hoditz
Boileau	Robert Vogel
Marschal, Leibarzt des Königs	Ernst Sladef
Bontemps, Leibkammerdiener des Königs	Ernst Langhein
Offizier der Wache	Benno Dombrowski
Peter Dingelbein, pfälzischer Hauptmann	Rudolf Wittgen
Lafai der Liselott	Emo Arndt
Kammerdiener der Marquise	Benno Dombrowski

Page des Königs

Ort der Handlung: Versailles — Zeit: 1689

Spielwart: Harry Bender

Größere Pause nach dem zweiten Akt

Krank: Maria Andor

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr
Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Verlagsdruckerei KATZ, Mannheim, P 7, 4